



# GRUNDSÄTZE FÜR DIE BESCHAFFUNG AGRARISCHER ROHSTOFFE UND VORPRODUKTE

Aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit, der Veredelung landwirtschaftlicher Rohstoffe in den Segmenten Frucht, Stärke und Zucker, stellt die Sicherstellung nachhaltigen Wirtschaftens einen wichtigen Bestandteil des AGRANA-Geschäftsmodells dar.

Unter Nachhaltigkeit versteht AGRANA die Balance zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit. Folgende 3 Leitsätze fassen AGRANAs Nachhaltigkeitsverständnis zusammen:

- Verwertung von annähernd 100% der eingesetzten agrarischen Rohstoffe und Nutzung emissionsarmer Technologien in der industriellen Verarbeitung, um Auswirkungen auf die Umwelt zu vermindern bzw. zu vermeiden
- Achtung aller Stakeholder und Gesellschaften, in denen das Unternehmen direkt oder indirekt tätig ist
- Zusammenarbeit mit Lieferantinnen und Lieferanten sowie Kundinnen und Kunden in langfristigen Partnerschaften, um gemeinsam klimawandelresiliente Geschäftsmodelle zu fördern

AGRANA strebt ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiges Handeln über die gesamte Wertschöpfungskette an und hat sich zur Emissionsreduktion nach den wissenschaftsbasierten Klimazielen der Science Based Targets Initiative (SBTi) verpflichtet. Dies beinhaltet auch die Beschaffung agrarischer Rohstoffe und Vorprodukte. Die vorliegenden Grundsätze beziehen sich auf den dritten Leitsatz und führen die von AGRANA angewandten Nachhaltigkeitskriterien für agrarische Rohstoffe und Vorprodukte näher aus. Die für die AGRANA-Produktionsstandorte gültige Umweltpolitik behandelt den ersten Leitsatz. Auf den zweiten Leitsatz wird in AGRANAs Verhaltenskodex eingegangen.

Auf Grundlage der drei Leitsätze leistet AGRANA einen Beitrag zum Erreichen der folgenden UN Sustainable Development Goals (SDGs):

- SDG 2 (Ernährungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft)
- SDG 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen)
- SDG 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
- SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz)
- SDG 14 (Leben unter Wasser)
- SDG 15 (Leben an Land)

Die Einhaltung folgender Grundsätze stellt für AGRANA die Bedingung für den Abschluss von Lieferverträgen im Bereich der Beschaffung agrarischer Rohstoffe und Vorprodukte dar:

## **1. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften**

Die AGRANA-Gruppe mit ihren lokalen Gesellschaften und Standorten hält alle relevanten gesetzlichen Vorschriften und bindenden Verpflichtungen im Umweltbereich ein und verschreibt sich einer laufenden Verbesserung der Umweltleistungen.

## **2. Entwaldungsfreie Lieferketten**

AGRANA ist es gemäß der aktuellen europäischen Verordnung zur Entwaldungsfreiheit sowie der Verpflichtung gemäß SBTi-Zielsetzung untersagt, agrarische Rohstoffe und Vorprodukte ohne Nachweis ihrer Entwaldungsfreiheit in Verkehr zu bringen.

AGRANA erwartet von ihren Lieferantinnen und Lieferanten die Einhaltung dieser Vorgaben sowie die Beibringung der jeweils notwendigen Nachweise.



### **3. Einhaltung sozialer Standards**

AGRANA erwartet von ihren Lieferantinnen und Lieferanten die Einhaltung des AGRANA Verhaltenskodex, der soziale Mindeststandards festschreibt. Lieferantinnen und Lieferanten werden aufgefordert, die Einhaltung dieser Mindestanforderungen auch bei ihren Vorlieferanten sicherzustellen.

### **4. Einsatz Guter Agrarischer Praxis (GAP)**

Unabhängig vom Beschaffungsmodell strebt AGRANA danach, ausschließlich agrarische Rohstoffe und Vorprodukte, die im Rahmen Guter Agrarischer Praxis (GAP) erzeugt wurden, zu verarbeiten.

AGRANA legt besonderes Augenmerk auf die Erhaltung der Bodengesundheit und -fruchtbarkeit im Rahmen regenerativer Agrarpraktiken sowie die Reduktion der Emissionen aus dem landwirtschaftlichen Anbau. Fruchtfolge, reduzierte bis pfluglose Bodenbearbeitung, Wassermanagement, standortangepasste Düngung sowie Pflanzenschutz, Erosionsschutz und Biodiversität sind direkt damit verbunden und tragen entscheidend zur langfristigen Nachhaltigkeit agrarischer Produktion bei.

Als Nachweis für die Erfüllung der Vorgaben einer GAP verwendet AGRANA die Tools der Sustainable Agriculture Initiative Platform (SAI). AGRANA akzeptiert daher das Farm Sustainability Assessment (FSA) sowie auf dessen Basis anerkannte Zertifizierungen nach internationalen Standards wie z.B. Rainforest-Alliance, International Sustainability and Carbon Certification (ISCC), Bonsucro oder Vive.

Beschaffung agrarischer Rohstoffe von Vertragsanbauerinnen und Vertragsanbauern:  
AGRANA wendet zur Bewertung des ökologischen, ökonomischen und sozialen Handelns von Vertragsanbauerinnen und Vertragsanbauern das Farm Sustainability Assessment (FSA) der SAI Platform an. Für Vertragsanbauerinnen und Vertragsanbauer, die Teil einer sogenannten Farm Management Gruppe sind, ist die Erfüllung der FSA-Vorgaben verpflichtend.

Um Vertragsanbauerinnen und Vertragsanbauer bei der Umsetzung der GAP zu unterstützen, bietet AGRANA abgestimmt auf die jeweiligen Feldfrüchte Services wie Beratungen durch AGRANA-Spezialistinnen und -Spezialisten, Weiterbildungsveranstaltungen und rohstoff-bezogene Informationen in unterschiedlichen Kommunikationskanälen an.

Beschaffung von agrarischen Rohstoffen und Vorprodukten über den Handel:

AGRANA erwartet von ihren Lieferantinnen und Lieferanten, dass sie diese AGRANA Grundsätze mittragen, umsetzen und bis zum landwirtschaftlichen Ursprung der Produkte rückverfolgen.

### **Kontrollen**

AGRANA erwartet von allen oben genannten Lieferantinnen und Lieferanten die Einhaltung ihrer Grundsätze für die Beschaffung agrarischer Rohstoffe und Vorprodukte sowie die Anwendung damit in Einklang stehender Praktiken. AGRANAs direkte Lieferantinnen und Lieferanten tragen die Verantwortung für die Einhaltung dieser Grundsätze bei ihren Vorlieferantinnen und Vorlieferanten und übernehmen die Überprüfung der Einhaltung bei diesen.

AGRANA behält sich das Recht vor, die Einhaltung der Grundsätze bei ihren direkten Lieferantinnen und Lieferanten zu überprüfen. Sollten Verstöße gegen bestimmte Aspekte aufgedeckt werden, wird die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen erwartet. Bei grobem und/oder mehrmaligem Verstoß behält sich AGRANA das Recht der Kündigung des Liefervertrags vor.

### **Inkrafttreten der Grundsätze**

Lieferantinnen und Lieferanten verpflichten sich durch die Unterzeichnung des Anbau- bzw. Liefervertrages zur Einhaltung der AGRANA Grundsätze für die Beschaffung agrarischer Rohstoffe und Vorprodukte.



## **Definition der Begriffe**

### Wissenschaftsbasierte Klimaziele:

Wissenschaftsbasierte Klimaziele sind Emissionsreduktionsziele, die auf den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaften basieren, und darauf abzielen, die Vorgaben des Pariser Klimaschutzabkommens zu erreichen. Dieses Abkommen verfolgt das Ziel, die globale Erwärmung bis zum Jahr 2100 auf „deutlich unter“ zwei Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen und Anstrengungen für eine Begrenzung auf 1,5 Grad Celsius zu unternehmen.

### Science Based Targets initiative (SBTi):

Die SBTi ist eine Non-Profit-Organisation, die Unternehmen unterstützt, sich wissenschaftsbasierte Klimaziele zu setzen. Sie stellt methodische Anleitungen zur Verfügung und führt eine unabhängige Überprüfung der Ziele durch.

### Europäische Verordnung zur Entwaldungsfreiheit:

Die Europäische Verordnung zur Entwaldungsfreiheit soll sicherstellen, dass in der EU konsumierte Agrarrohstoffe nicht zu Entwaldung oder Waldschädigung im Produktionsland nach 2020 geführt haben. Die Verordnung deckt z.B. Soja, Palmöl, Rindfleisch und Kaffee, aber auch Holzprodukte und Gummi ab. Die Produkte müssen legal angeboten werden und frei von Abholzung und Waldschädigung sein.

### Sustainable Agriculture Initiative Platform (SAI):

Die internationale SAI Plattform vereint Unternehmen und Organisationen aus der Nahrungsmittelindustrie, um die Implementierung nachhaltiger agrarischer Lieferketten voranzutreiben.

### Farm Sustainability Assessment (FSA):

Das FSA ist eine fragebogengestützte betriebspezifische Selbstbewertung für landwirtschaftliche und verarbeitende Unternehmen. Es deckt ökologische und soziale Nachhaltigkeitsaspekte ab, weist eine Nachhaltigkeitsbewertung aus und bietet ein Benchmarking mit internationalen Zertifizierungsstandards an.